

UP 8	AUG	SEPT	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL
	6 Wochen			10 Wochen			10 Wochen			8 Wochen		
Projekte VERA 8 Betriebs- praktikum	<ul style="list-style-type: none"> Sprachenwoche: Londonfahrt/Euregio-Projekt-Woche/"Native Speaker" 						Teilnahme an VERA -8			<ul style="list-style-type: none"> Betriebspraktikum – „Schnupperpraktikum“ 		
DE DG	Medien – Werbung untersuchen <ul style="list-style-type: none"> eine Werbeanalyse verfassen Förderung der Medienkompetenz 			Lektüre einer Ganzschrift <ul style="list-style-type: none"> literarische Figuren beschreiben bzw. charakterisieren 			Medien - Zeitungsprojekt <ul style="list-style-type: none"> journalistische Darstellungsformen unterscheiden einen Artikel inhaltlich zusammenfassen nach Vorlage eigene Texte verfassen 			Bewerben – sachliche Texte verfassen <ul style="list-style-type: none"> Bewerbungsschreiben für das Schnupperpraktikum formulieren Textverarbeitungsprogramme anwenden 		
	<i>Die Unterrichtsvorhaben werden im G- und E-Kurs parallel unterrichtet, sind jedoch den unterschiedlichen Lernausgangslagen im Kurssystem angepasst.</i>											
<p>Die sprachlichen Schwerpunkte der Bereiche Orthografie, Grammatik, Lexik, Syntaktik werden themenbezogen, in die entsprechenden Inhalte integriert und im Kurssystem differenziert unterrichtet. Sie sind jahrgangsbezogen im schulinternen Curriculum festgelegt.</p> <p>In den Jahrgängen 7 bis 10 findet eine 30-minütige fachübergreifende Förderung der sprachlichen Kompetenzen auf der Grundlage eines Sprachstandtests in der Lernstation statt. Die Testung findet zu Beginn des Schuljahres in der Lernstation statt.</p>												

<p>M</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unmögliche Figuren <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check-in</i> ○ Unmögliche Figuren ○ Modelle unmöglicher Figuren ○ Schrägbilder zeichnen ○ Körper und Körperansichten • Argumentieren und Kommunizieren • Gleich, gleicher, Gleichung <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check-in</i> ○ Verpackte Zahlen ○ Gleichungen lösen durch Umformungen ○ Strategien zum Termaufbau ○ Sachaufgaben lösen mit Gleichungen • Argumentieren und Kommunizieren • Problemlösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sparen <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check-in</i> ○ Jugendliche als Sparer ○ Grundgrößen der Zinsrechnung ○ Anteilige Jahreszinsen ○ Zinsrechnung mit Tabellenkalkulation • Problemlösen • Werkzeuge • Außergewöhnliche Wohnhäuser <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check-in</i> ○ Nur-Dach-Häuser ○ Flächeninhalt von Dreiecken ○ Volumen und Oberfläche des Prismas ○ Fliegende Häuser ○ Flächeninhalt von Parallelogramm und Trapez • Argumentieren und Kommunizieren • Problemlösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkonsum <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check-in</i> ○ Das Medium Fernsehen ○ Daten mit Tabellenkalkulation auswerten ○ Surfen im Internet ○ Flächeninhalt von Dreiecken ○ Volumen und Oberfläche des Prismas ○ Fliegende Häuser ○ Flächeninhalt von Parallelogramm und Trapez • Argumentieren und Kommunizieren • Werkzeuge • Sprache der Mathematik II <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check-in</i> ○ Quadrate, Streifen und Kästchen ○ Summen- und Produktform ○ Multiplikationstabellen nutzen • Problemlösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check-in</i> ○ Schaubildgeschichten ○ Sprache der Graphen ○ Ebbe und Flut ○ Steigung bestimmen ○ Die Zeit messen ○ Lineare Zuordnungen ○ Modellieren • Querbeet
<p>ME</p>			<p>PLUS: Medienkonsum</p> <ul style="list-style-type: none"> → <i>Zentrale Hälfte und Quartile</i> → <i>Quartile und Boxplots</i> <p>PLUS: Sprache der Mathematik II</p> <ul style="list-style-type: none"> → <i>Summen multiplizieren</i> → <i>Faktorisieren</i> → <i>Binomische Formeln</i> 	<p>PLUS: Veränderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> → <i>Termdarstellung linearer Funktionen</i>
<p>E</p>	<ul style="list-style-type: none"> • USA: Jugendliche in den USA: NY <ul style="list-style-type: none"> ○ Über Sehenswürdigkeiten sprechen ○ Giving opinions ○ Ordering food ○ Conditional sentences 	<ul style="list-style-type: none"> • USA: Alltag an einer Highschool <ul style="list-style-type: none"> ○ Interessen, Vorlieben, Abneigungen ○ The gerund 	<ul style="list-style-type: none"> • USA: Kalifornien <ul style="list-style-type: none"> ○ San Francisco ○ Einwanderung ○ The passive 	<ul style="list-style-type: none"> • USA: the Deep South: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Südstaaten ○ Alltag in einer Kleinstadt ○ Native Americans ○ Rechte der Schwarzen ○ Past perfect
<p>AL/WI</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geld • Grundbegriffe wirtschaftl. Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • Werbung (aufbauend auf Deutsch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Wandlung von Grundberufen • Einführung des Berufswahlpass' • Interessenfindung /Neigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erforschung der Berufsfelder • Vorbereitung des Praktikums

<p>PH</p>	<p>ELEKTRIZITÄT UND IHRE WIRKUNGEN</p> <p>Wirkungen der elektrischen Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieübertragung mit Stromkreisen • Wirkungen des Stroms • Modell zum Energietransport <p>→ Erkenntnisgewinnung</p> <p>→ Kommunikation</p>	<p>ELEKTRISCHE STROMKREISE (TEIL 1/2)</p> <p>Stromstärke und Spannung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stromstärke und ihre Messung • Energieversorgung im Haushalt • Elektronen werden angetrieben – Spannung • Energie und Leistung <p>Widerstand und Schutzmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Widerstand als Eigenschaft von Leitern • Berechnung des Widerstands • Widerstand als Bauteil • Ohmsches Gesetz • Schutzmaßnahmen <p>→ Erkenntnisgewinnung</p> <p>→ Kommunikation</p> <p>→ Bewertung</p>	<p>OPTISCHE INSTRUMENTE (TEIL 1/2)</p> <p>Löcher – Linsen – Augen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lochkamera • Linsenabbildung • Aufbau und Funktionsweise des Auges • Sehhilfen • Räumliches Sehen • Sinnestäuschungen <p>Reflexion und Brechung</p> <p>Trugbilder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiegelbilder • Reflexion • Brechung • Totalreflexion <p>→ Erkenntnisgewinnung</p> <p>→ Kommunikation</p> <p>→ Bewertung</p>	<p>BEWEGUNGEN UND IHRE URSACHEN (TEIL 1/3)</p> <p>Die Geschwindigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeit, Weg, Zeit • Gleichförmige und ungleichförmige Bewegungen • Tabellenkalkulationsprogramm <p>→ Erkenntnisgewinnung</p> <p>→ Kommunikation</p> <p>→ Bewertung</p>
<p>KU</p>			<ul style="list-style-type: none"> • Perspektive (Zentralperspektive) Phänomenbereich: Bild Leitbegriff: Perspektive • Farb- und Formkontraste 	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektive (Zentralperspektive) Phänomenbereich: Bild Leitbegriff: Perspektive • fakultativ: Projekt: Geschlechtsrollenstereotypen – Begegnungen Phänomenbereich: Interaktion, Bild Leitbegriff: Begegnung
<p>MU</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung: Musikalische Elementarlehre • Epochen der Musikgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Medien <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikberufe ○ Werbung ○ Lärm 		
<p>GL</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitalter der Revolutionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Europa – Heimat vieler verschiedener Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus – Freizeitgestaltung mit Auswirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung – Wirtschaft und Arbeit

REL	Für Gerechtigkeit eintreten	Glück, Schicksal, Wirken Gottes? Jesus vollbringt Wunder	Mut zu Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> • Gewissen • Schuldig sein – und was dann? 	Arbeit und Freizeit
SP	<ul style="list-style-type: none"> • „Bodenturnen! Synchron und gemeinsam mit Partnern turnen“ - eine Choreographie mit bekannten Turnelementen erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • „Schlag den Ball übers Netz!“: Grundlegende technische und taktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Badminton erwerben (komplexe Spielsituationen im ausgewählten Partnerspiel wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • „Körper und Material in einem Fluss ...“ – in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität Stepp • <i>Aerobic</i> – eine in Gruppen erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Fit und gesund! – ausdauerndes Laufen systematisch verbessern • „Wir messen uns in einem selbst zusammengestellten Wettkampf – einen Leichtathletischen Mannschaftskampf planen, durchführen und auswerten
WP I F	Freizeitbeschäftigungen/ Konflikte unter Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld <i>les hobbies</i> • über einen Ort sprechen, an dem man sich gerne aufhält • Sehenswürdigkeiten in Montpellier und Umgebung • über Vergangenes sprechen und schreiben (Passé composé mit avoir und être/ auch verneint) • Begeisterung/ Ärger ausdrücken • ausdrücken, dass man jdm. nicht glaubt 	Kleidungsstil und Musikgeschmack <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld <i>les vêtements/ la mode/ les couleurs</i> • Wortfeld <i>la musique</i> • ein Einkaufsgespräch führen • jdm. Ratschläge geben • Vorschläge machen • die eigene Meinung ausdrücken • über ein Thema diskutieren 	Internetgewohnheiten/ Feste und Traditionen in Frankreich <ul style="list-style-type: none"> • sein Äußeres beschreiben • seinen Charakter/ Vorlieben/ Abneigungen beschreiben • sein Profil für ein soziales Netzwerk erstellen • Wortfeld <i>Internet</i> • fragen, was geschehen ist • sagen, was unternommen werden muss • der verneinte Imperativ • Ratschläge und Meinungen zum Umgang mit dem Internet formulieren • die Verben <i>connaître</i> und <i>écrire</i> mit dem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten • Wortfeld <i>la fête/ les fêtes et les traditions</i> • die Verben <i>sortir</i> und <i>attendre</i> • Wortfeld <i>la recette/ les aliments</i> • Mengen angeben • das Verb <i>devoir</i> • die Zahlen bis 1000 	Französische Stars/ Ferien in Frankreich <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld <i>le sport</i> • sagen, wen man bewundert und warum • ein Interview mit einem Star führen • Wortfelder <i>les sports/ les instruments</i> • Redemittel für die Diskussion • jouer de/ à • die Verben <i>voir, dire, lire</i> • nach dem Weg fragen/ den Weg beschreiben • Verwunderung und Ärger ausdrücken • das Verb <i>ouvrir</i> • die Ordnungszahlen

WP I NW	<ul style="list-style-type: none"> • Der Boden (Bodenökologie, Bodenaufbau) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Boden (Bodenchemie und physikalische Kenndaten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterbeobachtung und -erfassung • Wetterelemente • Jahreszeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterbeobachtung und -erfassung • Wolken • Klimazonen • (Bauernregeln)
WP I D&G	<p><i>Inhalte und fachspezifische Verfahren aus Kunst, Musik, Deutsch und Sport werden verknüpft und ergänzen sich in den Darstellungs- und Gestaltungsaufgaben dieses Wahlpflichtfaches. Bildsprache, Wortsprache, Musiksprache und Körpersprache in ihren vielfältigen Ausdrucksformen zu analysieren, zu reflektieren, individuell oder im kooperativen Miteinander gestalterisch und darstellerisch zu verarbeiten, steht im Mittelpunkt der Kursarbeit. Jedes Schuljahr wird dabei unter ein Leitthema gestellt, durch die Doppelbesetzung mit zwei Lehrkräften wird gewährleistet, dass alle vier Bereiche in den Unterrichtsprojekten angewendet werden.</i></p> <p>Leitthema: Provokationen Auf der Suche zu sein bedeutet in der Lebensphase der Jugendlichen oft auch mit dem Kopf durch die Wand zu wollen und zu gehen. Die Provokation gehört zu ihrem Repertoire und wird in diesem Jahr aufgegriffen, da sie in zahlreichen Formen von Bild-, Musik-, Körper- und Wortsprache als Stilmittel eingesetzt wird. Erwähnt seien hier Nonsenstexte und Lautmalereien, Chaos und Dissonanzen, Dada und Collagen sowie slow motion und Zeitraffer.</p>			

WP I AL/HW	<ul style="list-style-type: none"> • Rationalisierung im modernen Haushalt / Aufgabenverteilung und Arbeitsorganisation / Einsatz von Geräten und Maschinen • Convenience food (Schwerpunkt: Zusatzstoffe) • Kühlen und Tiefgefrieren • Wohnungssuche / Mietspiegel / Wohnbedürfnisse • Verderb von Nahrungsmitteln (Schwerpunkt: Vermeidung von Salmonelleninfektionen)
SOP	Die Unterrichtsinhalte für die Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf orientieren sich an der Partitur der einzelnen Fächer. Sie werden auf der Grundlage der individuellen Förderpläne differenziert. Neben den Inhalten der Fächer werden je nach Bedarf in jahrgangsübergreifenden Gruppen darüber hinausgehende Themen angeboten, z.B. Psychomotorik, Lesen oder lebenspraktisches Training.